

	<p>Objekt: Ephesos</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18276863</p>
--	---

Beschreibung

Schrötlingsriss. Einhiebe.

Vorderseite: Eine Biene mit ausgestreckten, geraden Flügeln in der Aufsicht.

Rückseite: Ein Hirschvorderteil (Protome) im Knielauf nach r. mit zurückgewandtem Kopf, l. eine kleinere Dattelpalme. Im r. F. der Magistratsname Diotimidas.

Einhieb: Einhieb mit einem Objekt undefinierter Form, meist in Form einer groben Scharte, u. a. zu Prüfwzwecken an Münzen angebracht. Auch nachträgliche Verletzungen, z. B. durch Pickelhieb beim Bergen/Auffinden des Objekts.

Schrötlingsriss: Ein oder mehrere Risse bzw. Brüche im Schrötling, die aufgrund des Prägevorganges entstanden sind.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 15.22 g; Durchmesser: 26 mm;

Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt wann 360-350 v. Chr.

wer

wo Ephesos

Beauftragt wann

wer Diotimidas

wo

Besessen wann

	wer	Dr. Schätzler
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Firma Adolph E. Cahn
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Klassik
- Münze
- Münzmeister
- Pflanze
- Silber
- Stadt
- Tetradrachme
- Tier

Literatur

- A. E. Cahn, Frankfurt am Main, Auktion 71 vom 14.10.1931 Nr. 441 Taf. 15 (dieses Stück).
- Ph. Kinns, Ephesus, Pixodarus Hoard, in: Coin Hoards IX (2002) 178 f. Obv. 80-81, 83, 86 (Class F, ca. 360-350 v. Chr.).
- S. Karwiese, Die Münzprägung von Ephesos II (2019) 84. 228 Nr. 305 (Serie 11.1, Class F, ca. 360-350 v. Chr., dieses Stück erwähnt).